

man das gesammte feste Land zu 2,440,000 Quadratmeilen, so kommt 1 Meile Eisenbahn auf 87 Quadratmeilen Land. In Europa kam 1871 bereits auf 20910 Menschen und auf 13,7 Quadratmeilen 1 Meile Eisenbahn. In Deutschland kommt auf ungefähr 14500 Bewohner und auf 3,4 Quadratmeilen 1 Meile Eisenbahn.

Im Durchschnitt hat eine deutsche Meile Eisenbahn folgende Anlagekosten verursacht: in Großbritannien mit Irland 1,050,000 Thlr., in Frankreich 829000 Thlr., in Rußland 659000 Thlr., in der Schweiz 652000 Thlr., in Oesterreich 581000 Thlr., in Belgien 566000 Thlr., in Preußen 525000 Thlr., im übrigen Deutschland 484000 Thlr., in Holland 515000 Thlr., in Nordamerika 170500 Thlr.

Das gesammte in den Eisenbahnen der Erde angelegte Capital wird auf ungefähr 15000 Millionen Thaler berechnet, welche, nur zu 4% berechnet, einen Reinertrag von 600 Millionen Thaler abwerfen.

Der Reinertrag auf die Meile betrug 1864 auf den Bahnen in Preußen 43000 Thlr., in Oesterreich 42000 Thlr., im übrigen Deutschland 29000 Thlr., in Sachsen 42618 Thlr., in Frankreich 52000 Thlr., in Belgien 28000 Thlr., in Holland 39000 Thlr., in der Schweiz 24000 Thlr., in Rußland 23000 Thlr., in Dänemark 21000 Thlr., in Scandinavien nur 4000 Thlr.

IV. Die Projectirung einer Eisenbahn.

(Gründungscomité. Rentabilitätsberechnung. Staats- oder Privatbau. Eisenbahnactien. Concessionirung von Privatbahnbauten. Zinsgarantie des Staates. Directorium und Ausschuß der Eisenbahngesellschaft. Beschaffung des Baukapitals durch Actien und Prioritäten. Staatsanlehen zu Eisenbahnbauten. Expropriation. Special- oder Generalentreprise.)

Während die Anlegung und Unterhaltung der gewöhnlichen Landstraßen, mit Ausnahme der Hauptlinien, für das darauf verwendete Kapital entweder nur sehr niedrige oder auch gar keine Zinsen einbrachte, in sehr vielen Fällen sogar noch fortwährende Zubußen verursachte, zeigte sich sogleich bei Anlegung der ersten Eisenbahnen, daß mit denselben ein neues Mittel gewonnen